

Form *graphica* gehört, 2 ♀ ganz weiß zu ab. *inversa*, 2 ♀ zu ab. *nigricans* gehörend, bei denen der Vorderflügel von der Mitte bis zum Außenrande stark verdunkelt ist, und endlich 1 ♀ ab. *nigricans-rubra* stark melanotisch mit ganz roten Ocellen. Außerdem werden noch einige beim Suchen der *apollo*-Raupen gefundene Wanzen, Cicaden und Käfer vorgelegt. — Herr Arnold zeigt einen Kasten mit Käfern aus den Gattungen *Cicindela*, *Calosoma* und *Procrustes*. — Hierauf berichtet Herr Rektor Glaser eingehend über weitere Kälteexperimente mit *Arctia aulica*. Vortragender erhielt die Eier von dem gleichen Lieferanten wie seinerzeit die überwinterten Raupen. Am 16. Juni schlüpften die ersten Raupen, die anfangs sehr langsam wuchsen. Später wurden sie in einer Temperatur von 36–42° gehalten, wuchsen jetzt sehr rasch und waren sehr lebhaft; nur wenige sind eingegangen. Am 16. August fing die erste Raupe zu spinnen an und verpuppte sich am 18. August. Die Raupen wurden dazu wieder in die schon bewährten Hülsen gesperrt, die mit Nummern versehen waren. Am 27. August begann das Eisen und am 7. September schlüpfte der erste Falter. Neben mehreren fast normalen ♂ und ♀ werden als Ergebnis auch einige recht abweichende Stücke vorgelegt: 1 ♂ Hinterflügel ganz schwarz, Vorderflügel normal, 1 ♂ mit noch etwas Gelb im Hinterflügel, 1 ♀ fast forma *obscura*, 1 ♀ mit verwaschenen gelben Flecken im Vorderflügel. — Herr Müller hatte kürzlich von einigen getriebenen *Agr. obscura* Eier erzielt; diese sind trotz der Kälte auf dem Balkon geschlüpft und vertragen die Kälte bisher gut.

Sitzungsbericht vom 4. Dezember 1919.

Aus den Sitzungsberichten des Hamburger Entomologischen Vereins bespricht Herr Müller die Unterschiede von *Boar. crepuscularia* und *bistortata*. Ferner werden in diesen Berichten die Angaben von Schmidt-Wismar abgedruckt über die Lebensweise der einander so ähnlichen *Non. neurica*, *arundineta* und *disoluta* mit Beschreibung der Unterschiede als Raupe, Puppe und Falter. Letztere Form ist auch von Herrn Rangnow in einigen Stücken bei Berlin gefunden. Von *Hyb. leucophaearia* ist seltsamerweise die melanistische Form *merularia* bei Hamburg noch nicht gefunden, ebenso wenig wie *Phig. pedarica* var. *monacharia*. Der in England verschwundene *Chrys. dispar* ist seit einiger Zeit in Holland aufgetreten; seine Unterschiede gegen *rutilus* aus Finkenkrug werden eingehend besprochen. Als neu für die Hamburger Fauna wird *Acr. runcicis* ab. *salicis* erwähnt. Zur Frage *rutilus-dispar* teilt Herr Rangnow jun. mit, daß er vor einigen Jahren eine größere Anzahl Puppen von *rutilus* nach England geliefert hat zur Ansiedlung in einem dafür vorbereiteten Sumpfe. Die Tiere haben sich dort gehalten und sind von Jahr zu Jahr größer geworden, jetzt bis zu 50 mm Spannweite. — Herr Hänel legt neben *rutilus* aus Finkenkrug auch solche von Kisilskaja, Süd-Ural, vor und von *virgaureae* die Formen *zermatensis*, *virgaureola* und *aureomicans*. Ferner die wohl letzten Stücke des Saale-Apollo von Bad Steben, solche vom Glatzer Schneeberg von der russischen und böhmischen Seite, ferner aus

Saaldorf und Burgh a. d. Saale in Thüringen, wo er seit 1909 verschwunden ist. Früher ist *apollo* auch in Ostpreußen gefangen worden nach Belegstücken aus der Sammlung Stringe-Königsberg. — Herr Knauß legt den ausgestorbenen *apollo* von Warmbrunn i. Schles., gefangen am 7. Juni 1884, vor und mehrere Stücke ohne Fundort, von denen man annehmen kann, daß einige auch aus der gleichen Gegend sind, weil sie aus derselben Sammlung herrühren. — Herr Tüchel zeigt einige *virgaureae* aus Mitau, die von hiesigen Stücken etwas abweichen, ferner *Ar. levana-frivaldszkyi*, bei der die Vorderflügel an der Wurzel schwärzer, der Außenrand dagegen heller ist durch Zusammenfließen der betreffenden Flecke.

Sitzungsbericht vom 18. Dezember 1919.

Die Sitzung fand wegen des Streiks der Gastwirte unter etwas ungewöhnlichen Verhältnissen, nämlich im Wartesaal des Anhalter Bahnhofes statt. Zum Thema des heutigen Abends *Agr. cursoria* legt Herr Hänel eine große Anzahl Tiere vor, die in Dievenow in diesem Sommer geködert sind; es sind neben typischen Stücken die Formen *sagittata* und *obscura* in allen Farben und Übergängen dabei vorhanden; bei Berlin ist *cursoria* nur sehr wenig variabel. Herr Müller legt außer ähnlichen Stücken noch ebenfalls recht veränderliche von *Agr. obelisca*, *tritici* und *nigricans* aus Dievenow vor und jetzt frisch geschlüpfte *Agr. comes*, die auch bedeutend variieren.

M. Guede, Charlottenburg, Leibnizstr. 109.

Gründung der Leipziger Entomologischen Gesellschaft.

In Leipzig haben sich die dort bestehenden beiden entomologischen Vereine „Fauna“ und „Iris“ seit Jahresbeginn zusammengeschlossen und die „Leipziger Entomologische Gesellschaft“ gegründet mit dem Ziele der Erforschung der gesamten Insektenwelt Leipzigs und Umgebung und der Pflege der Insektenkunde überhaupt. Es steht zu hoffen, daß durch diese Vereinigung, die mit einem Mitgliederbestande von gegen 150 Mitgliedern ins Leben tritt, eine wesentliche Förderung der Insektenkunde eintritt, die Sammlungs- und Forschungstätigkeit der Mitglieder neu angeregt wird und damit den Bestrebungen des Vereins neue Freunde gewonnen werden.

Briefkasten.

Anfrage des Herrn T. in N.: Durch Unvorsichtigkeit haben sich auf verschiedene bessere Falter meiner Sammlung kleine Teilchen des in den Kästen verstreuten Naphtalins festgesetzt, und zwar, da ich dies nicht sofort, sondern erst nach einigen Tagen bemerkte, sitzen sie so fest, daß ohne Beschädigung der Falter ein Loslösen nicht oder sehr schwer möglich ist.

Ich wäre für gütige Auskunft dankbar, wie man das Naphtalin am besten ohne Beschädigung der Tiere wieder entfernen kann.

Verdunstet es nicht mit der Zeit so, daß keine Spuren zurückbleiben?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Gründung der Leipziger Entomologischen Gesellschaft. 184](#)